

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Schwerin](#)

Plus [Ausflugsziel am Wochenende](#)

Snacks und Kaffee ohne Schnickschnack: Das gibt es im Café „Sonntags-Glück“

Von Nadja Hoffmann | 21.04.2024, 17:00 Uhr



- FOTO: SVZ.DE

Kaffee in Porzellankannen und kreative Torten, das gibt es

jedes zweite Wochenende im Hofcafé „Sonntags-Glück“ im Trebbower Pfarrhaus. Die Speisekarte punktet aber noch mit mehr.

Streuselkuchen, Torten, Suppen und Brötchen – auf Wunsch vegetarisch oder vegan – Kaffee und natürlich die selbst gemachte Limonade, das alles gibt es im Hofcafé „Sonntags-Glück“ in Groß Trebbow. Auch wenn der kleine Laden im [Trebbower Pfarrhaus](#) nur jedes zweite Wochenende öffnet, so langsam spricht er sich rum in der Region.

Am jüngsten Verkaufswochenende waren die Tortenregale leergekauft und die Plätze auf der Terrasse voll besetzt, sodass Peggy Sonntag und Carina Tessmann sogar noch mal eine Nachtschicht am Backofen einlegen mussten.



- FOTO: SVZ.DE

„Das letzte Wochenende war es wirklich voll hier“, sagt Peggy Sonntag. Am Samstagabend entschieden sich die Schwestern, noch einige Kuchen nachzubacken für den Sonntag. „Das hätte sonst alles nicht gereicht.“



In Ihrem Abo inklusive – **die News-App für unterwegs!**

Wussten Sie, das in Ihrem SVZ.Plus-Abo auch unsere News-App enthalten ist? Nein? Dann sollten Sie diese schleunigst auf Ihrem Smartphone installieren, damit Sie immer und überall bestens informiert sind.

Nutzen Sie uns doch mal so richtig aus!

[Jetzt starten](#)

Gut 15 Torten und Kuchen allein für ein Wochenende

Am Donnerstag fangen die beiden meist mit dem Backen an. Gut 15 Torten und Kuchen müssen für ein Wochenende angefertigt werden, wenn nötig, werden noch einige nachgebacken. Klassischer Rührkuchen ist dabei, aber auch Eigenkreationen, die häufig wie richtige Kunstwerke aussehen.

„Wir backen schon immer gern“, sagt Peggy Sonntag. Es sei ein toller Ausgleich zum normalen Arbeits-Alltag. Das Café ist ein zweites Standbein der Schwestern, ein Hobby, das zum Wochenend-Beruf wurde. Bei schönem Wetter, wenn sich die Tische schnell füllen, unterstützt auch schon dann auch mal die gesamte Familie.

Jedes 2. und 4. Wochenende öffnet das Hofcafé

Seit gut einem Jahr betreiben Peggy Sonntag und Carina Tessmann das Hofcafé im Trebbower Pfarrhaus. „Es war Bestandteil unseres Konzeptes, als wir das neue Pfarrhaus geplant haben“, sagt Bürgermeister Rainer Kloth. Das Kaffeehaus sollte vor allem für Wochenende-Gäste öffnen. Radfahrer, die auf ihrer Tour durch die Gemeinde kommen oder auch Spaziergänger. Dazu finden hier Veranstaltungen, Sitzungen und Termine statt.

Neben den ganzen Kuchen und Torten gibt es am Sonnabend und Sonntag Kaffee ohne Schnickschnack und auch was für den kleinen Hunger. „Wir kochen einfach richtigen Kaffee, der in bemalten Porzellankannen auf den Tisch kommt“, sagt Peggy Sonntag.

Gekocht werden zudem Suppen mit selbstgebackenen Brötchen und Aufstrich. Gesunde Snacks mit frischen Zutaten. „Ich versuche meine Ideen in die Speisekarte mit einzubringen, wir bereiten vegetarische und vegane Sachen zu, auch laktose- und glutenfrei“, sagt Carina Tessman, die auch Ernährungsberaterin ist. Das komme bei den Gästen sehr gut an.

Geplant sind Ausstellungen in den Räumen

Ostern starteten die Schwestern in den Café-Betrieb. Jedes zweite und vierte Wochenende öffnen sie nun das „Sonntags-Glück“ von 13 bis 17 Uhr. Und Bürgermeister Rainer Kloth hat

auch noch einige Ideen, wie er das Angebot im Gemeindehaus erweitern kann. „Wir planen, über das Jahr verteilt, vier Ausstellungen in den Räumen zu zeigen“, sagt er. Sodass das gesamte Gemeindehaus mit Café zu einem neuen Treffpunkt wird, einer Begegnungsstätte mitten im Ort.